

Zählt Solidarität in der Schweiz noch?

Heute Dienstag hat in Basel die Generalversammlung des Pharma-Konzerns Novartis stattgefunden, deren Präsident Daniel Vasella mit 44 Millionen Franken Einkommen der oberste Abzocker der Schweiz ist. Die EVP will mit der von ihr unterstützten Initiative gegen die Abzockerei den dringend notwendigen Gesinnungswandel unterstützen: Solidarität und Selbstbeschränkung statt ungehemmte Selbstbedienung!

Daniel Vasella und seinesgleichen bewegen sich mit ihrer Höchstlohnpolitik in dünnen Luftschichten: eine breite Mehrheit der Bevölkerung kann die grassierende Selbstbedienungsmentalität nicht nachvollziehen. Peter Ziegler, ehemals Chefredaktor des Bunds, bringt es im Tages Anzeiger auf den Punkt: „Ospel, Vasella & Co. gefährden den sozialen Zusammenhalt, die soziale Balance, sowie die seit Jahrzehnten erfolgreich gelebte Sozialpartnerschaft zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Und: Sie untergraben einen absoluten Wert unseres Staats- und Gemeinwesens: die Schichten und Generationen übergreifende Solidarität.“

Fällt aber die Solidarität weg, dann bezahlen wir die Steuern nicht mehr gerne. Wir drücken uns vor Militär und Zivildienst und leisten keinen Einsatz mehr fürs Vaterland. Das Schicksal von unseren Eltern in den Alters- und Pflegeheimen ist uns egal. Ehrenamtliche Tätigkeiten in politischen Ämtern, Kirchen und Vereinen reizen uns nicht mehr. Wir wollen nur noch das eine: uns bereichern wie es Daniel Vasella tut. Koste es was es wolle. Auf die Kosten von wem auch immer.

Die Marke EVP steht nicht für Gleichmacherei und Umverteilung bis zur Unkenntlichkeit. Werte wie Eigeninitiative und Selbstverantwortung sind der Partei enorm wichtig. Weil aber der Mensch zu Eigennutz und Selbstbedienung neigt, steht die EVP für die Unterstützung der Volksinitiative gegen die Abzockerei, für die Unterstützung der Petition „Genug zum Teilen“, welche die Armutsbekämpfung im bundesrätlichen Legislativprogramm verankern will, für mehr Gerechtigkeit zwischen Generationen, Stadt und Land, den verschiedenen Bevölkerungsteilen in unserer Schweiz.

Zürich, den 6. März 2007/nh

Für Auskünfte:

Nationalrat Dr. Ruedi Aeschbacher, Präsident der EVP Schweiz: 076 379 33 84

Joel Blunier, Generalsekretär EVP Schweiz: 076 379 76 79

Niklaus Hari, Kommunikationsverantwortlicher EVP Schweiz: 079 202 72 27
